



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Arif Taşdelen, Florian Ritter SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Mittel für multiprofessionelle Teams an Grund- und Mittelschulen einstellen
(Kap. 05 12 Tit. 428 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 12 (Öffentliche Grund- und Mittelschulen) wird im Tit. 428 01 (Entgelte für Arbeitnehmer (ohne Lehrkräfte)) für das Jahr 2020 der Ansatz von 52.072,2 Tsd. Euro um 5.000,0 Tsd. Euro auf 57.072,2 Tsd. Euro angehoben.

Mit den zusätzlichen Mitteln können 238 Vollzeitstellenäquivalente für Erzieher, Heilpädagogen und andere pädagogische Professionen geschaffen werden.

Die Einstellung soll in EGr. E 9 zum 01.09.2020 erfolgen.

Begründung:

Die Verstärkung im Bereich der multiprofessionellen Teams soll zu einer echten Entlastung von Schulleitung und Lehrkräften führen, die dank der völlig verfehlten Lehrkräfteeinstellungspolitik der Staatsregierung in den vergangenen Jahren nun Mehrarbeit leisten müssen. Bisher ist es lediglich möglich, aufgrund besonderer Indikationen (Inklusion, Integration, Ganztage) zusätzliche pädagogische Professionen an die Schule zu holen. Es muss allerdings möglich werden, dass das Schulleben durch die Tätigkeit von Heilpädagogen oder Erziehern bereichert wird. Auch in der Gesundheitsvorsorge tätige Professionen können aus diesen Mitteln bezahlt werden. Dies dient auch der Entlastung von Lehrkräften, die nun durch die Mehrarbeitsanordnung zusätzliches leisten müssen.